



IN DER HÖHLE DES BÄREN

Woche 47/2009

NFL News

Die Erstrunden Draftpicks der Raiders der drei letzten Jahre können bis jetzt alle zusammen als Katastrophen bezeichnet werden. Ja Marcus Russel verliert nach diesem Wochenende seinen Platz als Starter, Darren McFadden ist entweder verletzt oder ineffizient, und Wide Receiver Darrius Heyward-Beys Leistung in den letzten vier Spielen war auch nicht überragend, 11 Pässe zu ihm geworfen, 4 davon gefangen für einen Gewinn von 60 Yards und keinem Touchdown. Die NFL sollte sich ernsthaft überlegen, ob sie Teambesitzer Al Davis nicht enteignen kann.

Der Besitzer der Titans, Bud Adams, muss dafür 250'000 \$ Strafe bezahlen, weil er im Spiel gegen die Bills beidhändig Stinkefinger ans einheimische Publikum verteilt hat.

Die vielen Verletzungen von diesem Wochenende werden den Befürwortern von mehr NFL Spielen pro Saison einiges an Erklärung abverlangen: Troy Polamalu, Kyle Orton, Jordan Gross, Michael Turner und Cedric Benson sind die prominentesten der Opfer. Durch die Verletzung von Benson erhält Larry Johnson nun eine Chance bei den Bengals.

Die NFL hat Chad Ochocinco mit 20'000 \$ bestraft, weil er vor einer Woche als Jux einem Referee bei einer Challenge einen Dollar "Bestechung" geben wollte. Die Strafe scheint etwas hoch gegriffen wenn man beachtet, dass Tommie Harris eine Strafe von 7'500 \$ bezahlen muss weil er einem gegnerischen Spieler während des Spiels eine runtergehauen hat.

College Football Überraschung der Woche

Und wieder werden die Top 25 in den hinteren Rängen durchgeschüttelt: USC (Nr. 9) verliert 55:21 gegen Stanford (Nr. 25), North Carolina schlägt Miami (Nr. 14) mit 33:24, Houston (Nr. 15) unterliegt UCF mit 37:32, Arizona (Nr. 17) verliert gegen Cal mit 24:16 und South Florida (Nr. 24) verliert gegen Rutgers mit 31:0

Coaching Taktik 1

Die Browns liegen wenige Sekunden vor Schluss des Spiels 16:0 im Rückstand gegen die Ravens. Um der Blamage einer Shut out Niederlage bei einem Monday Night Spiel zu entgehen, nimmt Cleveland Headcoach Eric Mangini ein Time Out, um die Uhr anzuhalten, und gibt einen Hook-and-lateral Spielzug an. Obwohl die Browns auch mit einem Touchdown das Spiel verlieren würden, lässt Mangini diesen chaotischen Spielzug ausführen, und verliert dabei tatsächlich noch seinen besten Receiver/Returner Josh Cribbs durch eine Gehirnerschütterung...

College Football News

Oregon hat mit dem Sieg über Arizona State und der Niederlage von Arizona gegen Cal wieder die Führung in der Pac-10 übernommen. Die Ducks spielen aber noch gegen zwei der drei Teams die ihnen im Nacken sitzen, Oregon State und Arizona.

Bobby Bowden hat wahrscheinlich gerade noch seine erste Saison mit mehr Niederlagen als Siegen bei Florida State abgewandt, die Seminoles sind aber trotzdem so schlecht wie nie zuvor. Vielleicht sollte Bowden das Coaching nun endgültig an den Nagel hängen.

Alles was man über North Carolinas Defense unter Butch Davis wissen muss: Fünf Siege in Serie gegen gerankte Teams, und dabei 15 Turnovers produziert.

Alles was man über Michigans Defense unter Rich Rodriguez wissen muss: Wenn die Wolverines im Spiel gegen Ohio State mindestens 38 Punkte zulassen, stellen sie den Schulrekord für die meisten Punkte pro Saison ein, der letzte Saison aufgestellt wurde.

Coaching Taktik 2

New Orleans führt zu Beginn des letzten Viertels 21:17 gegen die Rams und hat 1st & 10 an der St. Louis 27 Yard Linie. Die Saints stellen eine Formation mit den Receivern nahe der Line auf, aus dieser Formation haben sie zuvor bereits zweimal einen Double Screen gespielt (Screen auf den Receiver auf einer Seite antäuschen und auf den Receiver auf der anderen Seite spielen) Diesmal täuschen die Saints aber beide Screens an und lassen Robert Meachem in die Endzone laufen, und weil die Rams alle mit dem Double Screen rechnen und den auch verteidigen, erzielen die Saints einen einfachen Touchdown.

Malen nach Zahlen:

Indianapolis hat 18 seiner letzten 19 Spiele, und 5 der letzten 6 gegen die Patriots gewonnen.

Im Spiel gegen die Buccaneers haben 2 Dolphins einen Pass geworfen, 3 sind mit dem Ball gelaufen und 7 haben den Ball gefangen. In allen Spielen diese Saison haben 4 Dolphins einen Pass geworfen, 10 sind mit dem Ball gelaufen und 11 haben den Ball gefangen.

Die Eagles haben 0 von 2 Spielen in Kalifornien gewonnen, in allen anderen Staaten sind es 5 von 7.

In seinen letzten 10 Spielen hat Jay Cutler 19 Interceptions geworfen.

Seit die Bears im Superbowl standen haben sie 22 von 42 Spielen verloren.

Tennessee hat die ersten 7 Spiele in Serie verloren und die letzten 3 Spiele in Serie gewonnen.

Denver hat die ersten 6 Spiele in Serie gewonnen und die letzten 3 Spiele in Serie verloren.

In ihrem ersten Drive hatten die Seahawks gegen die Cardinals 24 Laufyards, im Rest der Partie hatten sie noch 14 Laufyards.

Die 4 Teams der AFC North haben dieses Wochenende zusammen 1 Offense Touchdown erzielt.

JaMarcus Russel, der 1. Draftpick 2007 hat 2 Touchdowns, 9 Interceptions und 5 Fumbles.

Coaching Taktik 3

Die Jaguars liegen 1.48 vor Spielende 21:22 gegen die Jets im Rückstand, und haben 2nd & 6 an der 10 Yardlinie der New Yorker. Damit Jacksonville nicht einfach die Uhr runter laufen und dann mit wenigen Sekunden vor Schluss ein Fieldgoal kicken kann, gibt Jets Headcoach Rex Ryan seiner Defense den Auftrag, den Runningback der Jaguars unangetastet in die Endzone zu lassen, und so der eigenen Offense noch genügend Zeit für einen Gegenangriff zu lassen. Jacksonville Runningback Maurice Jones Drew wird beim nächsten Spielzug nicht angegriffen, läuft durch die Verteidigung der Jets hindurch, und kniet an der 1 Yard Linie ab. Weil die Jaguars damit ein neues First Down erzielt haben, können sie die Uhr nun doch bis auf die letzten Sekunden herunter laufen lassen und das siebringende Fieldgoal

kicken.

College Top 20 Rankings

1. *Florida*: Ein weiteres effizientes aber unspektakuläres Spiel von Florida. Die Gators haben beim 20:16 Sieg gegen South Carolina ihr 20. Spiel in Serie gewonnen.
2. *Alabama*: Der Besuch bei Mississippi State stellte für Alabama kein Problem dar, die Crimson Tide gewinnen 31:3 durch gute Offense und starke Defense.
3. *Texas*: Die Longhorns besiegten Baylor 47:14 nach einer 40:0 Halbzeitführung. Der 42. Karrieresieg für Colt McCoy egalisiert den Rekord von Georgias David Greene.
4. *TCU*: Der 55:28 Sieg gegen Utah darf die Horned Frogs weiter vom Championship Spiel, oder zumindest von einem BCS Bowl träumen lassen.
5. *Cincinnati*: Die Bearcats behalten ihren perfekten Rekord, der 24:21 Sieg gegen WVU war aber alles andere als perfekt, zwei lange Tony Pike Touchdowns waren bitter nötig.
6. *Boise State*: Die 4 Touchdowns von Kellen Moore auf Austin Pettis waren zu viel für Idaho beim 63:25 Sieg für die Broncos.
7. *Georgia Tech*: Die Yellow Jackets konnten sich mit dem 49:10 Sieg gegen Duke ihr Ticket für das ACC Championship Spiel lösen.
8. *Pittsburgh*: Die Panthers besiegten Notre Dame 27:22 und dürften damit die Karriere von Charlie Weis endgültig beendet haben.
9. *Ohio State*: Ein Fieldgoal von Devin Barclay in der Verlängerung sicherte den 27:24 Sieg für die Buckeyes und damit das Ticket für den Rose Bowl.
10. *Oregon*: Die Ducks konnten sich nach der Niederlage gegen Stanford wieder aufrappeln und besiegten Arizona State mit 44:21.
11. *LSU*: Die Tigers lagen zur Halbzeit noch im Rückstand, das starke Laufspiel von Keiland Williams verhalf LSU aber doch noch zum 24:16 Sieg gegen Louisiana Tech.
12. *Stanford*: Nach dem Stanford bereits Oregon geschlagen hatte, schlugen die Cardinals nun auch noch USC mit 55:21, und haben noch Chancen auf den Pac-10 Sieg.
13. *Iowa*: Eine Woche nachdem die Hoffnung auf eine ungeschlagene Saison den Bach runter ging, mussten die Hawkeyes auch noch den Big 10 Titel an die Buckeyes abgeben.
14. *Oklahoma State*: Die Cowboys Defense musste Texas Tech in der letzten Minute noch stoppen um den 24:17 Sieg über die Runde bringen zu können.
15. *Penn State*: Nach einer schlechten ersten Halbzeit konnten sich die Nittany Lions noch steigern und den 31:20 Sieg gegen Indiana am Seniors Day ins Trockene bringen.
16. *Virginia Tech*: Die letzten Hoffnung auf eine Teilnahme am ACC Championship Spiel wurden durch den Sieg von Georgia Tech zerstört, trotz 36:9 Sieg gegen Maryland.
17. *Clemson*: Beim 43:23 Sieg über North Carolina State bewies C.J. Spiller, dass er einer der besten Allround Spieler der Liga ist, er erlief, fing und warf einen Touchdown.
18. *Wisconsin*: Wisconsin schickte Michigan mit einem 45:24 Sieg noch tiefer in die Versenkung. Scott Tolzien erwarf 240 Yards und vier Touchdowns gegen die Wolverines.

19. *Oregon State*: Der Sieg im Oktober gegen Stanford hilft den Beavers plötzlich sehr, dank dem und dem 48:21 Sieg gegen Washington hat das Team noch Chancen auf den Pac-10 Titel.

20. *Brigham Young*: BYU hatte alle Mühe, den ersten Saisonsieg von New Mexico zu verhindern. Dank 314 Yards und zwei Touchdowns von Max Hall gelang aber ein 24:19 Sieg.

Coaching Taktik 4

Miami liegt 23 Sekunden vor Schluss mit 23:22 im Rückstand gegen die Buccaneers und hat 2nd & 10 an der eigenen 34 Yard Linie. Tampa Bay erwartet einen tiefen Pass und hat deshalb ihr Dime Package auf dem Feld, und die Verteidiger stehen alle tief. Die Dolphins spielen aber einen Draw über Ricky Williams, der 27 Yards Raumgewinn erzielt, und mit auslaufender Uhr kann Miami das entscheidende Fieldgoal kicken.

Feedback der Woche

Nach der letzten Ausgabe quoll die Mailbox beinahe über. Stellvertretend für alle unzufriedenen Nachrichten das Mail von Michael aus Basel: *Die Basler Ideen sind keine Schnapsideen sondern sinnvolle Lösungen! Da werden unnütze Regeln korrigiert und wir können in der Schweiz endlich richtig Football spielen wie es Spass macht. Du hast überhaupt keine Ahnung, hast Du überhaupt schon mal gespielt oder reisst du hier nur deine Klappe auf?!*

Alle an der Kolumne Beteiligten spielen selber Football oder haben früher selber gespielt. Zu den Anträgen der Meanmachine: Weshalb sollte das Spielen mit Metallstollen wieder erlaubt werden, etwa weil es die Fussballer auch dürfen? Jeder Spieler der schon einmal am Boden gelegen hat und von einem anderen Spieler überrannt wurde, sollte froh sein wenn da keine Hartmetallstollen im Spiel sind. Die getönte Helmscheibe wurde verboten, damit man einem verletzten Spieler in die Augen schauen kann, ohne ihm den Helm ausziehen zu müssen, was bei Nackenverletzungen absolut tabu ist. Und aus welchem Grund Hüft- und Steissbeinschoner getragen werden, sollte jedem klar sein. Die Regel mit den Handschuhen hat, wie in den Mails oft reklamiert wurde, tatsächlich keine positive oder negative Auswirkung für die Spieler, mea maxima culpa. Jubeln nach einem Touchdown ist jederzeit erlaubt, solange es dabei nicht um Gegnerbeleidigung oder Verhöhnung geht. Weshalb soll man die meist sowieso schon aufgeheizte Stimmung auf dem Feld durch solche Aktionen noch zusätzlich verschlechtern? Dito für die Mercy Rule, aus welchem anderen Grund sollte man einem offensichtlich viel schlechteren Team noch mehr Punkte reindrücken wollen als um den Gegner zu demütigen?

Marcel aus Bern schreibt: *Die ganze Diskussion um die Ausländerregelung scheint mir nicht zielgerichtet zu verlaufen. Damit meine ich nicht nur die aktuelle, sondern auch die in den letzten Jahren geführte. Warum? Die Clubs versuchen Lösungen zu finden, welche ihnen kurzfristig einen Vorteil verschaffen. Wobei das noch das kleinere Übel ist. Viel mehr zielten und zielen die Vorstösse momentan darauf ab, die Möglichkeiten anderer Teams einzuschränken. Werden die anderen schwächer und wir sind davon nicht betroffen, so macht uns dies stärker. So oder ähnlich werden wohl die Überlegungen dahinter sein. Scheinbar haben viele ein Problem damit, dass es Vereine gibt, welche gesamthaft gesehen bessere Voraussetzungen haben (wohl gemerkt: sich selbst geschaffen haben!) als sie selbst. Erfolgreich ist normalerweise, wer besser arbeitet. Dass die Arbeit hinter den Kulissen (also im organisatorischen Bereich) ein wichtiger Teil davon ist, scheinen viele zu vergessen. Wenn die Broncos es also schaffen, viel mehr in ihre Mannschaft zu investieren, dann sollen sie das auch dürfen. Das sollte eigentlich ein Ansporn für die übrigen Teams sein, auch mehr Aufwand zu betreiben und so für eine fortschreitende Professionalisierung zu sorgen. Wer gute Arbeit abwürgt, der verhindert damit eine Weiterentwicklung des American Football in der Schweiz insgesamt. Soll das die "Strategie" dieses Sports in der Schweiz sein? Ich hoffe nicht! Wer für sich in Anspruch nimmt, mittel- und langfristig an der Spitze mitzuspielen, sollte sich auch neben dem Feld weiterentwickeln und die Energie besser dafür einsetzen, im eigenen Verein Ausgangslagen zu schaffen, welche das erlauben. Namentlich: bessere Infrastrukturen für Heimspiele, wodurch Mehreinnahmen und eine bessere Präsenz in der Öffentlichkeit erreicht wird. Neue Geldquellen (Sponsoring,...) sollten erschlossen werden. Das geht nicht von heute auf morgen, aber Schritt für Schritt ist das auch in unserem Sport möglich. Ich bin froh, dass die Broncos den Rest der Schweiz quasi dazu zwingen. Der erste Vorreiter war ja noch immer der Buhmann... in einigen Jahren werden sie dann vielleicht mal als Vorreiter hervorgehoben und dafür gewürdigt... So war es auch bei allen anderen Sportarten. Mich würde die Meinung von HdB dazu interessieren.*

Danke Marcel für die Nachricht. HdB ist der Meinung, dass es zwei verschiedene Richtungen gibt. Entweder belässt man den Status Quo bei der Ausländerregelung, so dass der SAFV in den nächsten Jahren so weiterläuft wie bis anhin, das Niveau eher mittelmässig bleibt dafür haben alle Teams theoretisch die Chance innerhalb kurzer Zeit aus der NLB aufzusteigen und Schweizermeister zu werden. Die zweite Möglichkeit wäre, dass man die EFAF Regeln übernimmt, wonach jedes Team drei Imports haben darf, welche auch alle gleichzeitig spielen dürfen. HdB würde allerdings die momentan geltende Importregel des SAFV der viel oberflächlicheren Regel der EFAF vorziehen, der Grund ist in der letzten Kolumne zu finden. Damit müsste die höchste Liga vom Niveau her besser werden, dafür besteht die Möglichkeit, dass weniger Teams an der Spitze mitspielen können weil drei Imports ein grösseres Budget verschlingen werden.

Nächste Woche

Woche 11 der NFL und Woche 12 im College Football.

Insane in the brain

Mehr von HdB gibt es ab sofort unter www.twitter.com/hdb_ch

***Anmerkung:** Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an baerenhoehle@gmx.ch. Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.*